

**Pflegesatzvereinbarung  
gemäß dem Achten Kapitel des SGB XI  
im Bereich der vollstationären Pflege**

**zwischen**

**der Pflegeeinrichtung**

**IK:**

**in Trägerschaft von**

**und**

- der Pflegekasse bei der AOK Sachsen-Anhalt
- dem BKK Landesverband Mitte
- der Pflegekasse bei der IKK gesund plus
- der Pflegekasse bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- der KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Cottbus

**und**

**dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) als Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen der Ersatzkassen, dieser vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt**

**sowie**

**dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe**

## **Präambel**

Ziel dieser geltenden Pflegesatzvereinbarung ist die leistungsgerechte Vergütung der pflegerischen Versorgung der Versicherten im vollstationären Bereich für die vorgenannte Pflegeeinrichtung.

### **Diese Vereinbarung regelt:**

<b>1. Vergütungsfähige Leistungen</b>	<b>§ 1</b>
<b>2. Personelle Ausstattung und Bewohnerstruktur</b>	<b>§ 2</b>
<b>3. Pflegevergütung für allgemeine Pflegeleistungen</b>	<b>§ 3</b>
<b>4. Entgelt für Unterkunft und Verpflegung</b>	<b>§ 4</b>
<b>5. Abwesenheit von Heimbewohnern</b>	<b>§ 5</b>
<b>6. Durchführung der Kurzzeitpflege</b>	<b>§ 6</b>
<b>7. Laufzeit</b>	<b>§ 7</b>
<b>8. Ergänzende Regelungen</b>	<b>§ 8</b>
<b>9. Salvatorische Klausel</b>	<b>§ 9</b>

### **Anlage:**

**- Anlage zur Pflegesatzvereinbarung**

### **als Anlage durch Zusatzvereinbarung:**

- Zusätzliche Betreuung und Aktivierung gemäß § 43b SGB XI**
- Finanzierung der Ausbildungsvergütung für Altenpflege nach § 82a SGB XI**
- Vereinbarung zur Refinanzierung der Ausbildungsumlage gemäß § 28 Abs.2 Pflegeberufereformgesetz**
- Vergütungszuschlag gemäß § 85 Abs.9 SGB XI in Verbindung mit § 84 Abs.9 SGB XI**

## § 1 Vergütungsfähige Leistungen

- 1) Nach dieser Vereinbarung werden ausschließlich Leistungen der vollstationären Pflege gemäß § 43 SGB XI i.V. mit § 82 SGB XI vergütet.
- 2) Die Vergütung erfolgt durch die vereinbarte Pflegevergütung und Entgelte gemäß §§ 82b, 84 und 87 SGB XI.
- 3) Die Ausweisung von Vergütungszuschlägen nach § 43b SGB XI, nach § 82a SGB XI, nach § 28 Abs. 2 Pflegeberufereformgesetz sowie nach § 85 Abs.9 SGB XI in Verbindung mit § 84 Abs.9 SGB XI erfolgt in einer gesonderten Vereinbarung.

## § 2 Personelle Ausstattung

Für die nach dieser Vereinbarung zu erbringenden Leistungen wird folgende Personalausstattung, auf der Grundlage einer Vollzeitstelle (VZK) mit 40 Wochenarbeitsstunden, vereinbart:

### Pflege- und Betreuungspersonal

Personalschlüssel	Pflegegrad 2 <b>1 : 0</b> Pflegegrad 3 <b>1 : 0</b> Pflegegrad 4 <b>1 : 0</b> Pflegegrad 5 <b>1 : 0</b>
davon:	<b>0%</b> Pflege- und Betreuungsfachkräfte* <b>0%</b> Pflege- und Betreuungshilfskräfte
Besonderheiten:	

\* Fachkräfte gemäß § 7 Abs. 3 Nr. 1 – 3 WTG-PersVO LSA - davon muss mindestens ein Anteil von 85 % nach § 7 Abs. 3 Nr. 1 WTG PersVO LSA vorgehalten werden.

- Zusätzliches Personal im Rahmen der Überleitung nach § 92c SGB XI:

**0,00 VK** (\* außerhalb der Fachkraftquote)

### weiteres Personal

	Anzahl in VZK
Leitung und Verwaltung (inkl. QMB)	<b>0</b>
Wirtschaftspersonal	<b>0</b>
Sonstiges (z.B. QMB, ...)	<b>0</b>

### **§ 3**

#### **Pflegevergütung für allgemeine Pflegeleistungen**

- 1) Die Vergütungen für die allgemeinen Pflegeleistungen betragen in:

Pflegegrad 2	<b>0,00 € /Leistungstag</b>
Pflegegrad 3	<b>0,00 € /Leistungstag</b>
Pflegegrad 4	<b>0,00 € /Leistungstag</b>
Pflegegrad 5	<b>0,00 € /Leistungstag</b>
- 2) Der einrichtungseinheitliche Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5 nach § 84 Abs. 2 SGB XI beträgt

#### **EUR/ Leistungstag.**

Dieser erhöht sich um den vereinbarten Vergütungszuschlag zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung gemäß § 82a SGB XI sowie nach § 28 Abs. 2 Pflegeberufereformgesetz.

### **§ 4**

#### **Entgelt für Unterkunft und Verpflegung**

- 1) Gemäß § 87 SGB XI werden Entgelte getrennt nach

<b>Unterkunft</b> in Höhe von	<b>€ /Leistungstag</b> und
<b>Verpflegung</b> in Höhe von	<b>€ /Leistungstag</b> vereinbart.
- 2) Davon beträgt der Anteil des Verzehrgeldes **0,00 € /Leistungstag**.

### **§ 5**

#### **Abwesenheitsregelung**

Es gilt die Abwesenheitsregelung des gültigen Rahmenvertrages nach § 75 SGB XI in Sachsen-Anhalt.

### **§ 6**

#### **Durchführungsbestimmungen zur Kurzzeitpflege**

- 1) Kurzzeitpflege gemäß § 42 SGB XI kann im Rahmen von eingestreuten Plätzen (eingestreute Plätze sind Betten, die vorübergehend nicht vollstationär belegt sind) bei Bedarf im Rahmen der vereinbarten Kapazität der vollstationären Pflegeeinrichtung geleistet werden.
- 2) Der Leistungsbetrag nach § 42 Abs. 2 SGB XI kann um bis zu 1.774 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege nach § 39 Absatz 1 Satz 3 SGB XI auf insgesamt bis zu 3.386 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf längstens acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag

wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege nach § 39 Absatz 1 Satz 3 SGB XI angerechnet.

- 3) Die Vergütung für die allgemeinen Pflegeleistungen bei genehmigter Kurzzeitpflege beträgt, gemäß LPSK-Beschluss vom 12.11.2021, ab dem 01.01.2022, längstens jedoch bis zur Abgabe der Empfehlungen gem. § 88a Abs.1 i.V.m. § 75 Abs. 6 SGB XI.

#### **0,00 €/Leistungstag**

Dieser erhöht sich um den vereinbarten Vergütungszuschlag zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung gemäß § 82a SGB XI sowie nach § 28 Abs. 2 Pflegeberufereformgesetz.

Für die zu erbringende Leistung wird eine Personalvorhaltung auf der Grundlage einer Vollzeitstelle mit 40 Wochenarbeitsstunden, zu einem Schlüssel von

**1 : 0,00** vereinbart.

- 4) Die Abrechnung der allgemeinen Pflegeleistungen erfolgt für die tatsächlich in Anspruch genommenen Anwesenheitstage gegenüber der zuständigen Pflegekasse.

### **§ 7**

#### **Laufzeit**

Diese Pflegesatzvereinbarung wird für die Zeit vom **00.00.0000** bis **00.00.0000** geschlossen.

### **§ 8**

#### **Ergänzende Regelungen**

- 1) Die der Vergütungssteigerung zugrundeliegende Personalkostensteigerung ist nach Vereinbarungsbeginn an die Fach- und Hilfskräfte der Einrichtung weiterzugeben bzw. sind die tariflichen Grundlagen / Arbeitsvertragsrichtlinien entsprechend umzusetzen.
- 2) Auf Verlangen einer Vertragspartei hat der Träger der Pflegeeinrichtung dies nachzuweisen. Bis zum Abschluss entsprechender rahmenvertraglicher Regelungen obliegt die Ausgestaltung der Nachweisführung den jeweiligen Vertragsparteien.

### **§ 9**

#### **Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein oder durch gesetzliche Neuregelungen ganz oder teilweise unwirksam werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Tritt ein solcher Fall ein, verständigen sich die Vertragspartner unverzüglich über notwendige Neuregelungen.

**Unterschriften zur Pflegesatzvereinbarung nach dem Achten Kapitel des SGB XI  
zur Erbringung vollstationärer Pflege**

Magdeburg, den 00.00.0000

Pflegeeinrichtung/  
Träger der Pflegeeinrichtung

.....  
**X**

Pflegekassen Sachsen-Anhalt  
gemäß § 85 Abs. 2 Satz 1 SGB XI

.....  
**X**

überörtlicher Träger  
der Sozialhilfe

.....  
**X**

**x Namen in Druckbuchstaben**